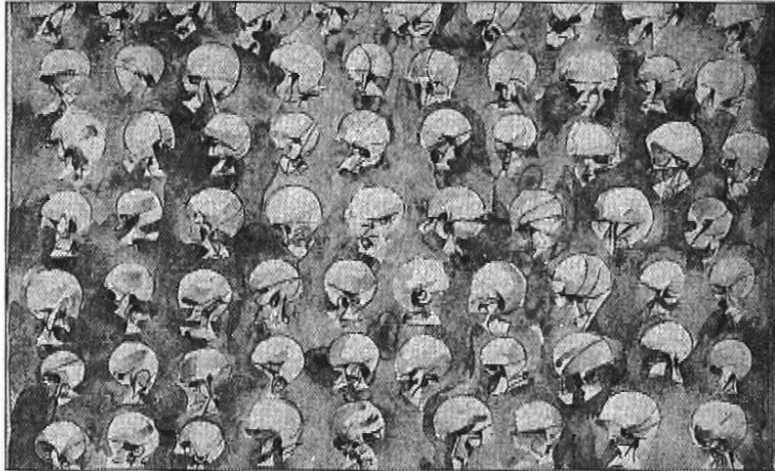


Datum: 17.04.2002
Medium: Landshuter Zeitung
Autor: rn

© 2002 LZ – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.



Fritz Koenig hat sich auch in vielen seiner Zeichnungen mit der „Großen Kugelkaryatide“ beschäftigt.

Schwerpunkt Papierarbeiten

Neue Ausstellung im Skulpturenmuseum

Ab 29. Juni sind im Skulpturenmuseum weitgehend unbekannte Arbeiten des Bildhauers und Zeichners Professor Fritz Koenig zu sehen. Ein Schwerpunkt ist dabei der „Großen Kugelkaryatide“ gewidmet – jenem Kunstwerk, das bei dem Terrorangriff auf das World Trade Center zwar beschädigt, aber nicht zerstört wurde. In zahlreichen Zeichnungen hat sich Koenig mit dem Motiv der Karyatide beschäftigt. Seine Entwürfe und Stu-

dien werden neben Fotografien der monumentalen Brunnenskulptur vor und nach dem Anschlag in New York Bestandteil der neuen Ausstellung im Skulpturenmuseum am Fuße des Hofbergs zu sehen sein. Unter dem Motto „Zeichnung-Papierschnitt-Eisenskulptur“ finden sich zahlreiche bislang unveröffentlichte Werke des Künstlers aus Gansberg bei Landshut, wie dessen halbplastische Papierarbeiten. -rn-